



brennpunkt nahrung

1. Fachkonferenz über Trends,
Märkte und Management

28. Oktober 2015
Messe Luzern, Forum

brennpunkt-nahrung.ch

Programmheft

Programme en français dans ce cahier

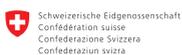
*Wo steht die Schweizer
Agrar- und
Ernährungswirtschaft
im Jahr 2025?*



HAUPTSPONSOR



PATRONAT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien
Fédération des Industries Alimentaires Suisses
Federazione delle Industrie Alimentari Svizzere

schweizer
bauernverband



 World Food System
Center

svial asiatic
My Agro Food Network

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**



Am Puls der Agro-Food-Branche

Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung setzt sich ein für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz. Brennpunkt Nahrung bildet eine nationale Plattform für Entscheidungsträger und vernetzt alle Akteure der Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft.

Die Veranstaltung richtet sich an folgende Kreise:

- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Forschung und Entwicklung
- Verbände
- Politik und Behörden
- Konsumentenorganisationen
- weitere gesellschaftlich massgebende Interessengruppen

Programm-Highlights

- 8 Keynote Speaker
- CEO-Talk
- Vier offene Fachgespräche zu den Themen:
 1. Wissenschaft
 2. Landwirtschaft
 3. Wirtschaft
 4. Konsument



MESSELUZERN

Veranstalterin

Messe Luzern AG
Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern
Tel. +41 41 318 37 00
www.messeluzern.ch



Dr. Markus Zemp
Präsident des
Conference Board
Brennpunkt Nahrung

Wohl kaum ein Wirtschaftsbereich wie die Wertschöpfungskette Nahrung – von der Landwirtschaft bis zum Konsumenten – ist derart vielfältig, derart widersprüchlich und derart der Öffentlichkeit ausgesetzt wie dieser. Essen ist schliesslich die Grundlage aller menschlichen Tätigkeiten und betrifft uns deshalb ganz persönlich.

Mit Brennpunkt Nahrung, der Fachkonferenz über Trends, Märkte und Management, will die Messe Luzern allen in diesem Bereich Tätigen ein Forum bieten, das ihnen Anregungen und wegweisende Ideen für erfolgreiches Wirken bietet.

Das Conference Board hat Themen zusammengestellt, die einerseits Trends und Perspektiven beleuchten und andererseits Thesen verschiedener Akteure der Wertschöpfungskette präsentieren. Der Blick in die Zukunft der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft ist hochspannend. Was sind die grossen Herausforderungen? Wie meistert die Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft diese und was will eigentlich die Konsumentin, der Konsument? Was bedeutet gesunde Ernährung – steht dahinter High-tech oder Öko? Was leistet die Forschung für unsere Zukunft? Welchen Beitrag leisten die Schweizer Bauern angesichts der weltweiten Trends?

Hochkarätige Referenten und Experten aus dem In- und Ausland werden uns mit ihren Thesen, Erfahrungen und Impulsen inspirieren, anregen und motivieren. Wir freuen uns sehr auf den aktiven Austausch und Dialog – sei es in Referaten, CEO-Talks, Interviews oder in offenen Gesprächsrunden.

Wir sind überzeugt, mit dieser Konferenz den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen echten Mehrwert in Form von Anregungen und Wissen bieten zu können. Brennpunkt Nahrung richtet sich an alle – von der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelindustrie, Forschung und Verwaltung bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten –, die einen Blick in die Zukunft der ganzen Branche machen möchten, um so für sich die richtigen Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Wir freuen uns auf diese Konferenz, auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit spannenden Persönlichkeiten im Forum der Messe Luzern. Wir hoffen, auch Sie vor Ort persönlich begrüßen zu dürfen.

Mehr Biodiversität – mehr Leben!

IP-SUISSE ist eine Vereinigung von über 20 000 Bauernbetrieben in der Schweiz und steht für natürlich produzierte Nahrung. IP-SUISSE arbeitet im Sinne der Natur, fördert mit einem Punktesystem die Artenvielfalt und sorgt so für eine intakte Umwelt. Getreide, Fleisch, Kartoffeln und eine ganze Reihe von Spezialitäten wie zum Beispiel Wiesenmilch sind die Produkte, für welche wir uns tagtäglich einsetzen.

IP-SUISSE. Natürlich produzierte Nahrung.



Schweiz. Natürlich.



www.ipsuisse.ch





Urs Hunkeler
Präsident des
Verwaltungsrates
Messe Luzern AG

Gerne heissen wir Sie zur ersten Durchführung der Konferenz Brennpunkt Nahrung in Luzern herzlich willkommen. Wir werden alles daran setzen, dass Sie sich im neuen Forum der Messe Luzern rundum wohlfühlen und Sie sich entspannt und zugleich konzentriert den vielversprechenden Referaten und Gesprächen bei Brennpunkt Nahrung widmen können. Zwischen den Referaten sind genügend lange Pausen geplant, in welchen Sie sich mit erlesenen Speisen und Getränken stärken, aber sich auch mit spannenden Menschen aus der gesamten Nahrungsmittelkette austauschen können.

Unsere Vision ist, mit der Konferenz Brennpunkt Nahrung die nachhaltige Lebensmittelversorgung zu stärken und gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz zu leisten. Dies soll durch hochkarätige Beiträge für sämtliche Akteure der Wertschöpfungskette in der Ernährungswirtschaft erreicht werden. Gleichzeitig soll Brennpunkt Nahrung eine nationale Begegnungs- und Dialogplattform für Entscheidungsträger werden.



Barbara Kretz
Projektleiterin
Kongresse,
Messe Luzern AG

Mit der nationalen Fachmesse Suisse Tier verfügt die Messe Luzern bereits über einen «Draht» in einen Teil der Lebensmittelproduktion der Schweiz. Dank diesen Kontakten und vielen weiteren Gesprächen mit wichtigen Exponenten der Lebensmittelversorgung ist die Idee für die Konferenz Brennpunkt Nahrung entstanden. Begleitet wurden wir durch ein kompetentes Conference Board, welches uns mit wertvollen Impulsen und viel Engagement zur Seite stand. Allen Mitgliedern des Conference Board danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.

Programm

08.00	Registration, Begrüssungskaffee, Networking
08.45	<i>Eröffnung, Begrüssung</i> Eveline Kobler , SRF-Wirtschaftsredaktorin, Moderation Dr. Markus Zemp , Präsident Conference Board Brennpunkt Nahrung Urs Hunkeler , Präsident des Verwaltungsrates, Messe Luzern AG
09.00	<i>Was will der Konsument in 10 Jahren?</i> Dr. David Bosshart , CEO, GDI
09.30	<i>Welternährung im Jahr 2025 – internationale Trends</i> Alexander Müller , kommissarischer Generalsekretär, IASS Potsdam (Institute for Advanced Sustainability Studies)
10.00	<i>Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft im Spagat zwischen Mangel und Überfluss</i> Prof. Dr. Bernard Lehmann , Direktor, BLW
10.30	Pause – Networking
11.10	<i>Weltweite Entwicklungen in der Nahrungsmittelindustrie in den nächsten 10 Jahren</i> Dr. Eliana Zamproga Rosenfeld , Sustainability Officer, Bühler AG Referat in Englisch
11.40	<i>CEO-Talk</i> Urs Riedener , CEO, Emmi Daniel Lutz , CEO, Orior Werner Hug , Präsident des Verwaltungsrates, HUG
12.20	Information über Fachgespräche am Nachmittag
12.30	<i>Was serviere ich 2025 in meinem Restaurant?</i> Meta Hildebrand , Inhaberin, Le Chef Metas Restaurant, Zürich
12.50	Mittagspause



-
- 14.15** Fachgespräch
1
Wissenschaft
- Zukunft Agrar- und Lebensmittelforschung Schweiz*
Prof. Dr. Achim Walter, Professor für Kulturpflanzenwissenschaften am Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich
Prof. Dr. Michael Gysi, Chef, Agroscope
Moderation: Christine Caron-Wickli, Kommunikation Agroscope
-
- 14.15** Fachgespräch
2
Landwirtschaft
- Alles Öko oder was? Produziert die Landwirtschaft 2025 noch, was wir essen wollen?*
Markus Ritter, Präsident, SBV
Dr. Eva Reinhard, Stv. Direktorin, BLW
Moderation: in Abklärung
-
- 14.15** Fachgespräch
3
Wirtschaft
- Chancen und Herausforderungen für die Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft*
Martin Keller, CEO, fenaco
Daniel Imhof, Leiter Agricultural Affairs Nestlé Schweiz
Moderation: Roland Wyss-Aerni, Chefredaktor alimenta
-
- 14.15** Fachgespräch
4
Konsument
- Gesunde Ernährung: Hightech oder natürlich?*
Dr. Manfred Eggersdorfer, Sen. VP Nutrition Science DSM Nutritional Products AG
Prof. Dr. Michael Siegrist, Leiter Institut für Umweltentscheidungen der ETH Zürich
Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin, Stiftung für Konsumentenschutz
Moderation: Prof. Dr. Michael Siegrist
-
- 15.15** **Pause – Networking**
-
- 15.50** **Schlussfolgerungen aus den Fachgesprächen**
-
- 16.00** *Risiken in der Landwirtschaft: Versicherung als Strategie zur Schadensminimierung*
Bernard Belk, Global Head of Food & Agriculture, Swiss Re Corporate Solutions
-
- 16.20** *Wir sind, was wir essen – neue Einsichten aus der molekularen Ernährungs- und Nutrigenomics-Forschung*
Prof. Dr. Michael Muller, University of East Anglia, Norwich
-
- 16.50** *Der andere Schlusspunkt: Ein junger Landwirt blickt in die Zukunft*
Daniel Hasler, innovativer Landwirt
-
- 17.00** **Apéro**



Offene Fachgespräche Parallel Sessions

Analysieren und hinterfragen Sie gemeinsam mit den Expertinnen und Experten die aktuellen Entwicklungen und Trends! Die vier Fachgespräche befassen sich mit interessanten Fragestellungen zur Schweizer Agro-Food-Branche im Jahr 2025. Wählen Sie das Thema, das Sie am meisten interessiert, und beteiligen Sie sich aktiv an der Debatte. Die vier Fachgespräche finden gleichzeitig in verschiedenen Räumen des Forums statt.

Fachgespräch

1

Wissenschaft

Zukunft Agrar- und Lebensmittelforschung Schweiz

Inputreferate: **Prof. Dr. Achim Walter**, Professor für Kulturpflanzenwissenschaften am Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich, und

Prof. Dr. Michael Gysi, Chef Agroscope

Anschließend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden zur aktuellen Foresight-Studie der ETH, die wichtige Forschungsthemen für ein nachhaltiges Schweizer Ernährungssystem unter Berücksichtigung globaler Entwicklungen identifiziert. Sie diskutieren Ergebnisse, Folgerungen und Lücken der Foresight-Studie, welche Rolle die Forschung künftig einnehmen wird und die mögliche Interaktion zwischen Forschung und Wirtschaft in Zukunft.

Moderation: **Christine Caron-Wickli**, Kommunikation Agroscope

Fachgespräch

2

Landwirtschaft

Alles Öko oder was? Produziert die Schweizer Landwirtschaft 2025, was wir essen wollen?

Inputreferate: **Dr. Eva Reinhard**, Stv. Direktorin Bundesamt für Landwirtschaft, und **Markus Ritter**, Präsident Schweizer Bauernverband

Anschließend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden zu den künftigen landwirtschaftlichen Produktionssystemen und den Anreizen in der Agrarpolitik. Dabei geht es um eine Auseinandersetzung mit den Produktionsstandards und deren Nachfrage in der Schweiz, zur Aufgabe der Landwirtschaft in Zukunft und wie die Landwirtschaft die gefragten Leistungen erbringen kann. Hintergrund des Gesprächs sind die Initiative für Ernährungssicherheit im Kontext der nationalen und internationalen Herausforderungen der gesamten Wertschöpfungskette.

Moderation: in Abklärung



Fachgespräch

3

Wirtschaft

Chancen und Herausforderungen für die Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft

Inputreferate: **Daniel Imhof**, Leiter Agricultural Affairs, Nestlé Schweiz, und **Dr. Martin Keller**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, fenaco Genossenschaft

Anschließend: Fachgespräch mit den Referenten über die Herausforderungen in der Beschaffung von Agrarprodukten im In- und Ausland, über die zunehmende Bedeutung der Mehrwerte von Schweizer Lebensmitteln, über die Möglichkeiten für die Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft im Exportgeschäft und über erfolgreiche Strategien auf dem hart umkämpften Schweizer Absatzmarkt.

Moderation: **Roland Wyss-Aerni**, Chefredaktor alimenta

Fachgespräch

4

Konsument

Gesunde Ernährung: Hightech oder natürlich?

Inputreferate: **Prisca Birrer-Heimo**, Präsidentin Stiftung Konsumentenschutz,

Dr. Manfred Eggersdorfer, DSM Nutritional Products, **Prof. Dr. Michael Siegrist**, Leiter Institut für Umweltentscheidungen der ETH Zürich

Anschließend: Fachgespräch mit den Teilnehmenden über das Verständnis und Vertrauen in Ernährungsforschung, neue Technologien und neue Hightech-Zutaten. Die Ernährung ist ein zentraler Faktor für einen bis ins hohe Alter gesunden Lebensstil. Die heutige Lebensmittelproduktion basiert auf komplexen technologischen Verfahren und setzt innovative Zutaten, Zusatz- und Hilfsstoffe ein. Die Konsumenten erwarten natürliche Lebensmittel und Lebensmittelzutaten. Das Vertrauen scheint nicht gross vorhanden zu sein. Muss hierauf stärker fokussiert werden?

Moderation: **Prof. Dr. Michael Siegrist**, Leiter Institut für Umweltentscheidungen der ETH Zürich

Au cœur de l'agroalimentaire

La Conférence spécialisée «Brennpunkt Nahrung» s'engage pour renforcer l'approvisionnement alimentaire durable tout en contribuant à assurer la compétitivité de la Suisse en tant que site de production et de traitement.

«Brennpunkt Nahrung» offre une plateforme nationale aux décideurs et interconnecte tous les acteurs de la filière agroalimentaire.

La manifestation s'adresse aux protagonistes des secteurs suivants:

- Économie
- Sciences
- Recherche et développement
- Associations
- Politique et autorités publiques
- Organisations de consommateurs
- Autres groupements d'intérêt social

Points forts du programme

- 8 orateurs principaux
- Discours du PDG
- Quatre séances de discussion ouvertes sur les thèmes suivants:
 1. Science
 2. Agriculture
 3. Économie
 4. Consommateur

Organisatrice

08.00		Enregistrement, café d'accueil, mise en réseau
08.45		<i>Discours d'ouverture</i>
09.00		<i>Que voudra le consommateur dans 10 ans?</i>
09.30		<i>L'alimentation mondiale en 2025 – les tendances internationales</i>
10.00		<i>Le secteur agroalimentaire suisse entre pénurie et pléthore</i>
10.30		Pause – Networking
11.10		<i>Développements mondiaux de l'agroalimentaire dans les 10 années à venir (Intervention en anglais)</i>
11.40		<i>Défis entrepreneuriaux de la filière agroalimentaire suisse</i>
12.20		Information concernant les colloques qui ont lieu parallèlement l'après-midi
12.30		<i>Que vais-je servir en 2025 dans mon restaurant?</i>
12.50		Pause de midi
14.15	COLLOQUE 1	<i>Avenir de la recherche agroalimentaire suisse</i>
14.15	COLLOQUE 2	<i>Tout éco? L'agriculture suisse produira-t-elle encore en 2025 ce que nous voulons manger?</i>
14.15	COLLOQUE 3	<i>Opportunités et défis de l'industrie agroalimentaire suisse</i>
14.15	COLLOQUE 4	<i>Alimentation saine: high tech ou naturelle?</i>
15.15		Pause – Networking
15.50		Résumé des colloques
16.00		<i>Risques encourus dans l'agriculture: l'assurance comme stratégie de minimisation des dégâts</i>
16.20		<i>Nous sommes ce que nous mangeons. Nouveaux regards de la recherche moléculaire agronomique et nutriginomique</i>
16.50		<i>Autre point final: un jeune agriculteur porte un regard sur l'avenir</i>
17.00		Apéro

NEU



Happy End
für deinen Hunger.



Bestes aus Schweizer Milch



YoQua. Der Yogurt Snack mit doppelt so viel Protein und nur 2% Fett.



ZMP

seit 1907

Milch bewegt!

Zentralschweizer Milchproduzenten

ORIOR

PREMIUM FOOD

www.orior.ch

ORIOR ist eine führende Schweizer Lebensmittelgruppe, spezialisiert auf Frisch-Convenience-Food und Fleischveredelung.



EXCELLENCE IN FOOD



natürlich nah

Die fenaco Genossenschaft mit über 100-jähriger Tradition liegt in den Händen von 44000 LANDMITGLIEDERN, mehrheitlich Landwirten. Sie sorgt als Kundin der Bäuerinnen und Bauern dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel in den Detailhandel kommen – von Obst, Gemüse und Kartoffeln bis zu Fleisch und Getränken. Als Lieferantin versorgt die fenaco Bauern mit allem, was es für eine nachhaltige, effiziente und sichere Landwirtschaft braucht. Wichtige Marken sind RAMSEIER, AGROLA, Volg, LANDOR, Ernst Sutter und UFA.

fenaco

fenaco Genossenschaft, Erlachstrasse 5, CH-3001 Bern, Telefon +41 58 434 00 34, www.fenaco.com, info@fenaco.com

Referentinnen und Referenten



Bernard Belk

Leiter der globalen Abteilung Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft, Swiss Re Corporate Solutions

Bernard Belk studierte unter anderem Agrarwissenschaft an der ETH Zürich und absolvierte einen MBA an der IMD in Lausanne. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Landwirtschaftssektor trat er 2008 bei Swiss Re Corporate Solutions ein, wo er heute die Abteilung Global Food & Agriculture Business leitet, welche innovative Ernteausfall-, Wetter-Index-Versicherungen sowie Absicherungslösungen für die gesamte Wertschöpfungskette anbietet. Zuvor leitete er für die FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) das Entwicklungsprogramm auf den Kapverdischen Inseln und arbeitete während zwölf Jahren für SGS Food and Agriculture.



Prisca Birrer-Heimo

Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz SKS und Nationalrätin (SP, Kanton Luzern)

Prisca Birrer-Heimo setzt sich an vorderster Front für die Interessen und Rechte der Konsumentinnen und Konsumenten ein. Als Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) befasst sie sich mit Fragen der Wirtschafts-, Steuer- und Wettbewerbspolitik. In ihrer Wohngemeinde Rothenburg bei Luzern gehörte die frühere Kantonsrätin als Finanzchefin dem Gemeinderat an. Prisca Birrer-Heimo hat an der Universität Zürich das Studium als Sekundarlehrerin absolviert und ein Nachdiplomstudium als Wirtschaftsingenieurin abgeschlossen.



Dr. David Bosshart

CEO des Gottlieb Duttweiler Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft

David Bosshart ist seit 1999 CEO des Gottlieb Duttweiler Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft. Das Institut ist ein unabhängiger europäischer Thinktank für Handel, Wirtschaft und Gesellschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Megatrends und Gegentrends in Wirtschaft und Gesellschaft, Zukunft des Konsums und Konsumverhaltens, Globalisierung und politische Philosophie, Management und Wandel. David Bosshart ist Autor zahlreicher international veröffentlichter Publikationen, mehrsprachiger Referent und gefragter Key Note Speaker in Europa, Amerika und Asien.



Christine Caron-Wickli

Teamleiterin Publikationen und elektronische Medien, Agroscope

Christine Caron-Wickli absolvierte nach der Maturität eine Lehre auf einem Landwirtschaftsbetrieb, die sie mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Landwirtin abschloss. Danach studierte sie an der Universität Bern Biologie mit Spezialrichtung Geobotanik; das Lizentiatsdiplom erhielt sie 1996. Nach dem Studium stieg sie ins Schreibgeschäft ein: von 1996 bis 2000 bei der Schweizerischen Milchzeitung (heute alimmenta), danach folgten neun Jahre bei der Bauernzeitung. Seit 2012 arbeitet sie bei Agroscope als Kommunikationsspezialistin.



Dr. Manfred Eggersdorfer

Professor for Healthy Ageing University Medical Center Groningen (UMCG), Senior Vice President at DSM Nutritional Products and Head for Nutrition Science & Advocacy

Manfred Eggersdorfer hat an der Technischen Universität München Chemie studiert und seinen PhD in der Organischen Chemie abgeschlossen.

Er war als Post-doc an der Stanford-Universität in Kalifornien, USA.

Manfred Eggersdorfer hat 1999 bei Hoffmann-La Roche die Funktion als Leiter der Vitaminforschung übernommen; Hoffmann-La Roche ging 2003 zu DSM über.

Er ist als Titularprofessor an der Medizinischen Fakultät der Universität Groningen tätig und Mitglied des Health Advisory Board der Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health, des Strategischen Boards des Institute of Food Science der Universität Hamburg, des International Committee for Excellence in Food and Nutrition des University Campus Bio-Medico Di Roma und der Fraunhofer-Gesellschaft für Innovationsforschung.



Prof. Dr. sc. nat. Michael Gysi

Chef Agroscope und Delegierter des WBF für Ressortforschung
Landwirtschaft und Ernährung

Michael Gysi studierte Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich und machte auch dort seine Dissertation. Den Executive Master of Business Administration erlangte er an der Universität St. Gallen.

Seit 2013 ist Michael Gysi Delegierter des WBF für Ressortforschung Landwirtschaft und Ernährung, Chef Agroscope. Vorher war er Direktor der Eidgenössischen Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld Posieux mit dem Nationalgestüt und Vizedirektor der Eidgenössischen Forschungsanstalt Agroscope Tänikon. Michael Gysi ist zudem Titularprofessor der Universität Bern.



Daniel Hasler

Landwirt

Daniel Hasler schloss 2014 seine Ausbildung zum Landwirt ab. Die Teilnahme an den Swiss Skills in Bern bescherte ihm viele gute Erfahrungen und wertvolle Kontakte. Momentan macht er die Berufsmatura und wird voraussichtlich das Agronomiestudium in Zollikofen in Angriff nehmen. Daniel Hasler hat die Motivation, den Ehrgeiz, die Freude am Beruf und das erfinderische Handeln, um die Schweizer Landwirtschaft nachhaltig zu prägen. Er ist stolz, ein Teil der Zukunft der Schweiz und deren Landwirtschaft zu sein.



Meta Hildebrand

Inhaberin Le Chef Metas Restaurant, Zürich

Meta Hildebrand, die Frau mit den scharfen Messern, kocht im eigenen Restaurant Le Chef in Zürich. Um auf die kulinarische Metaebene zu gelangen, schaute sie namhaften Meistern über die Schultern: Fabio Codarini, Lehrmeister/Küchenchef des Hotels Rigi Hof, Zürich, Patrick Buser, Küchenchef im Château Mosimann in Olten und im Hotel Restaurant Widder (15 Gault-Millau-Punkte). Zudem eroberte Meta auch die Küchen des VIP Club Haute und des Monte Primero Münsterhof in Zürich. Bis Ende 2010 stand sie für die Sendung kochen.tv von Tele Züri vor der Kamera. Danach eröffnete sie ihr erstes eigenes Restaurant, Metas Kutscherhalle, vor zwei Jahren folgte das zweite, Le Chef Metas Restaurant, beide in Zürich.



Werner Hug

Verwaltungsratspräsident der HUG AG

Nach dem Betriebswirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen arbeitete Werner Hug als Leiter betriebswirtschaftliche Abteilung bei Knorr Nahrungsmittel AG. Anschliessend trat er in das Familienunternehmen HUG AG ein und war in der vierten Generation verantwortlich für das Marketing und den Verkauf von Dauerbackwaren sowie Mitglied der Geschäftsleitung. Von 1992 bis 2006 war er CEO/Delegierter des Verwaltungsrates der HUG AG, danach war er bis 2011 Delegierter des VR für strategische Aufgaben und PR, seit 2008 ist er VR-Präsident der Wernli AG und seit 2011 VR-Präsident der HUG AG. Sein breites Wissen und seine Erfahrung lässt er in diverse Verbandstätigkeiten einfließen. So ist er Vizepräsident der Biscosuisse und der Fial sowie Vorstandsmitglied der Economiesuisse.





Daniel Imhof

Leiter Landwirtschaft für Nestlé Schweiz

Daniel Imhof studierte Agronomie an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft Zollikofen. Seine Karriere bei Nestlé begann er mit einem Auslandeinsatz in Indien im Bereich Milchbeschaffung. 2008 wurde er Leiter der Milchbeschaffung für die Fabrik Konolfingen. Seit 2014 hat er die Leitung der Landwirtschaftsabteilung für Nestlé Schweiz inne. In dieser Funktion ist er unter anderem zuständig für die strategischen Entscheide Landwirtschaft und Beschaffung relevanter Themen.



Martin Keller

Vorsitzender der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft

Martin Keller studierte Agronomie an der ETH Zürich und doktorierte im Bereich Biotechnologie. Zu Beginn seiner Karriere war er für die Saatzucht Düdingen tätig, ein Unternehmen der Schweizer Saatgutbranche, sowie als Geschäftsführer der Branchenorganisation swisspatat. Internationale Erfahrung sammelte er zwischen 2002 und 2010 bei der KWS Saat AG mit Sitz in Einbeck (D), wo er verschiedene Führungsfunktionen ausübte, zuletzt als Verantwortlicher für das weltweite Corporate Marketing & Business Development. Martin Keller stiess 2010 als Leiter des Departements Landesprodukte zur fenaco Genossenschaft. Seit 2012 ist er Vorsitzender der Geschäftsleitung der fenaco.



Eveline Kobler

Wirtschaftsredaktorin Radio SRF

Eveline Kobler hat an der Universität St. Gallen/HSG studiert und im März 2003 das Lizentiat in Staatswissenschaften (lic. rer. publ. HSG) gemacht. Sie ist stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsredaktion von Radio SRF und berichtet dort seit 2007 auf allen Sendeketten von Radio SRF über Ereignisse der Wirtschaft. Sie ist auf Themen der Geldpolitik und andere makroökonomische Fragen, auf die Bankbranche und die Pharmaindustrie spezialisiert. Zudem moderiert sie regelmässig die «Samstagsrundschau», ein kontroverses Interview mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Zuvor war Eveline Kobler vier Jahre bei der Finanznachrichtenagentur AWP tätig.

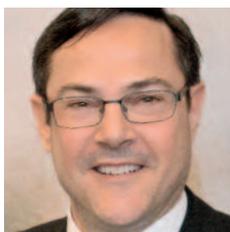


Prof. Dr. Bernard Lehmann

Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW

Bernard Lehmann ist seit 2011 Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW). Davor war er ab 1991 ordentlicher Professor für Agrarökonomie an der ETH in Zürich. Viele Jahre leitete er das Institut für Agrarwirtschaft und war zuletzt Vorsteher des Departements für Agrar- und Lebensmittelwissenschaften. Von 1973 bis 1977 absolvierte der aus der Landwirtschaft stammende Lehmann ein Studium der Agrarwissenschaften und schloss dieses als dipl. Ing. ETH ab. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Schweizerischen Bauernsekretariat in Brugg promovierte er am Institut für Agrarwirtschaft der ETH und war anschliessend wieder für das Bauernsekretariat respektive den Bauernverband (SBV) tätig. Dort leitete er den Geschäftsbereich Agrarwirtschaft. Von 1987 bis 1991 war er stellvertretender Direktor des SBV.

—



Daniel Lutz

CEO ORIOR Gruppe

Daniel Lutz hält einen Abschluss der IMD Lausanne sowie einen Bachelor der Fachhochschule St.Gallen. Bis 2006 war er in verschiedenen Marketing- und Verkaufspositionen für Nestlé Schweiz, Nestlé Malaysia/Singapore und Nestlé Mexiko tätig. 2006 wurde er zum Marketing Director von Nestlé Ice Cream Schweiz ernannt und übernahm 2007 die Leitung der Frisco Findus in Rorschach. 2011 wechselte Daniel Lutz zu Nestlé China, wo er zwei Jahre den Bereich Ice Cream und gekühlte Lebensmittel führte und dann die Gesamtverantwortung für Nestlé Food & Beverage Greater China Region übernahm. Im Februar 2015 hat Daniel Lutz die Führung der ORIOR Gruppe übernommen.

—



Alexander Müller

Kommissarischer Generalsekretär, IASS Potsdam (DE)

(Institute for Advanced Sustainability Studies)

Alexander Müller studierte Soziologie und Politikwissenschaften an der Philipps Universität in Marburg und schloss sein Studium 1985 mit dem Diplom im Fach Soziologie ab. Von 2006 bis 2013 war er stellvertretender Generaldirektor der Abteilung Management natürlicher Ressourcen und Umwelt der Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen in Rom. In den Jahren 2008 bis 2011 amtierte er als Vorsitzender der United Nations System Standing Committee on Nutrition (SCN). Von Mai 2013 bis Oktober 2014 war er zudem Senior Research Fellow des Institute for Advanced Sustainability Studies in Potsdam, wo er heute noch als kommissarischer Generalsekretär tätig ist. Zuvor war er als hauptamtlicher



Stadtrat in Marburg für die Bereiche Umwelt und Soziales verantwortlich und Vorsitzender des Gremiums städtischer Versorgungsbetriebe für Energie, Wasser und öffentliche Verkehrsmittel. Im Anschluss wurde er zum Staatssekretär im Ministerium für Jugend, Familie und Gesundheit in Hessen ernannt. Ab 1995 war er Mitglied des hessischen Parlaments arbeitete als Mitglied in den Ausschüssen für Umwelt, Finanzen und neue Medien. Im Jahr 2001 wechselte er auf die Bundesebene und wurde als Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Berlin tätig.

—

Prof. Dr. Michael Müller

Professor of Systems Nutrition and Nutrigenomics,
University of East Anglia in Norwich (UK)

Michael Müller studierte Chemie an den Universitäten Dortmund und Freiburg. In Freiburg erhielt er auch den Doktorgrad in Chemie. Danach arbeitete er unter anderem am Deutschen Krebsforschungszentrum, in einer der größten Kliniken Europas, dem University Hospital in Groningen (NL), an der Universität Wageningen (NL) im Bereich Ernährung, Stoffwechsel und Genetik. Während zehn Jahren war er wissenschaftlicher Direktor des niederländischen Nutrigenomics Consortium, wo er rund 60 Forscher führte, und des niederländischen Nutrigenomics Centre. Seit 2014 arbeitet er an der University of East Anglia Norwich (UK) und ist dort Professor an der Norwich Medical School (Systems Nutrition and Nutrigenomics) und der wissenschaftliche Direktor der Food and Health Alliance am Norwich Research Park. Von 2012 bis 2016 ist er Gastprofessor für Nutrigenomik an der Nanjing Agricultural University in China. Michael Müller ist ein renommierter Experte im Bereich Molekularernährung und Nutrigenomik des Fettstoffwechsels.

—

Dr. Eva Reinhard

Stellvertretende Direktorin des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW

Eva Reinhard ist seit 2008 Vize-, seit 2014 stellvertretende Direktorin des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW). Sie leitet den Direktionsbereich Produktionssysteme und natürliche Ressourcen. Nach einem Biologiestudium an der ETH in Zürich erlangte sie 1989 den Dokortitel im Bereich Grundlagenforschung Entwicklungsneurobiologie. Es folgten Weiterbildungen in den USA und die Tätigkeit als nationale Expertin im Europäischen Chemikalienbüro, Ispra (IT). Während mehr als fünf Jahren war sie Forschungsgruppenleiterin in der Abteilung Pharmakologie im Biozentrum der Universität Basel. Seit 1999 war sie im Bundesamt für Gesundheit (BAG) tätig, zuletzt als Leiterin der Abteilung Chemikalien.





Urs Riedener

CEO und Vorsitzender der Konzernleitung Emmi

Urs Riedener begann seine Laufbahn in verschiedenen Marketing-Positionen bei Kraft Jacobs Suchard. Von 1995 bis 2000 arbeitete er bei der Lindt & Sprüngli Gruppe national und international in diversen Führungsfunktionen, zuletzt als National Sales Manager und Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz. Bis 2008 leitete er beim Migros-Genossenschafts-Bund in Zürich das Departement Marketing und war Mitglied der Generaldirektion. 2008 wurde Urs Riedener CEO der Emmi. Er ist zudem Mitglied des Vorstands Promarca, Mitglied des Vorstands GfM sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Conzzeta AG.



Markus Ritter

Präsident des Schweizer Bauernverbands SBV und Nationalrat (CVP, Kanton St. Gallen)

Markus Ritter ist ausgebildeter Landwirt. Anschliessend absolvierte er die Betriebsleiterschule und machte die Meisterprüfung. An der Fachhochschule St. Gallen machte er den Abschluss zum Wirtschaftsingenieur. Zusammen mit seiner Familie und zwei Angestellten bewirtschaftet er in Altstätten (SG) einen 28 Hektaren grossen Biobetrieb – hauptsächlich in der Bergzone I – mit Milchproduktion und zahlreichen Hochstammbäumen.



Prof. Dr. Michael Siegrist

Leiter Institut für Umweltentscheidungen der ETH Zürich

Michael Siegrist studierte an der Universität Zürich Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Publizistikwissenschaft. Danach war er wissenschaftlicher Assistent am Psychologischen Institut der Universität Zürich. 1994 promovierte er an derselben Universität. Von 1997 bis 1998 war er als Projektleiter und stellvertretender Leiter der Abteilung Marketingforschung beim Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten in Bern tätig. Zwischen 1998 und 2000 war er als Forscher an der Western Washington University, WA, USA. 2001 habilitierte er an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Seit 2004 war er zusätzlich noch an der ETH Zürich in der Lehre und der Forschung tätig. Seine Forschungsschwerpunkte beinhalten Risikowahrnehmung, Risikokommunikation, Akzeptanz neuer Technologien und Entscheidungen unter Unsicherheit. Einen spezifischen Schwerpunkt bildet dabei das Konsumentenverhalten im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln.



Prof. Dr. Achim Walter

Professor für Kulturpflanzenwissenschaften am Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich

Achim Walter studierte Physik und Biologie und arbeitete als Wissenschaftler am Biosphere 2 Center in Arizona sowie am Forschungszentrum Jülich in Deutschland. Seine Arbeitsgruppe entwickelt bildverarbeitende Methoden zur Charakterisierung der pflanzlichen Leistungsfähigkeit in Feld und Labor. Anwendung finden diese Methoden bei der Etablierung effizienterer Kulturpflanzen in der Züchtung und bei der Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung von Agrarsystemen. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeiten bildet seit mehreren Jahren die Reform des Studiengangs Agrarwissenschaften an der ETH Zürich, für die er als Studiendelegierter die Hauptverantwortung trägt.

—



Roland Wyss-Aerni

Chefredaktor *alimenta*

Roland Wyss-Aerni ist studierter Historiker und seit 2011 Chefredaktor von *alimenta*, der Fachzeitschrift für die schweizerische Lebensmittelwirtschaft. Davor war er 10 Jahre lang Redaktionsleiter beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID. Wyss-Aerni ist Dozent an der Schule für Angewandte Linguistik SAL in Zürich und Präsident der Schweizer Agrarjournalisten SAJ.

—



Dr. Eliana Zamprogna Rosenfeld

Sustainability Officer – Bühler Group

Eliana Zamprogna Rosenfeld erhielt das Doktorat in Chemical Engineering an der Universität Padova (IT). Bevor sie vor zwölf Jahren zu Bühler stiess, arbeitete sie als Forscherin an der Universität Padova und in den USA. Innerhalb der Bühler Group hielt sie verschiedene Positionen in der Abteilung Research & Development inne. Bevor sie die Rolle als Sustainability Officer übernahm, leitete Eliana Zamprogna Rosenfeld die Abteilung R&D im Bereich Getreideverarbeitung.

In ihrer Rolle als Sustainability Officer bei Bühler ist sie mitverantwortlich für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von Bühler und koordiniert sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in ihrem Bereich. Ihr Arbeitsfokus sind die Festlegung und die Umsetzung von innovativen, langfristigen Lösungen unter Berücksichtigung der sich verändernden gesellschaftlichen Erwartungen, der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie des Geschäftsumfelds.

Conference Board

Das Conference Board berät die Projektleitung in fachlichen und konzeptionellen Belangen bei der Vorbereitung des Kongresses.

Markus Zemp, Präsident Conference Board, Präsident BOM, VR-Präsident Identitas

Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz SKS

Conradin Bolliger, Leiter Nachhaltigkeits-Eigenmarken VIVA Coop

Christoph Böhnner, Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Kanton Luzern, Präsident Landwirtschaftsämtler Zentralschweiz

Jacques Bourgeois, Direktor Schweizer Bauernverband SBV

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

Peter Braun, CEO Swiss Food Research

Guido Egli, Managing Director ifm FOOD MARKETING

Michelle Grant, Executive Director World Food System Center, ETH Zürich

Michael Gysi, Direktor Agroscope

Werner Hug, VR-Präsident HUG AG

Bernard Lehmann, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Michael Matthes, Bereichsleiter Umwelt, Sicherheit, Technologie scienceindustries

Urs Reinhard, Co-Geschäftsführer Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial)

Fritz Rothen, Geschäftsführer IP-SUISSE

Michel Roux, Geschäftsleiter Schweizerischer Verband der Ingenieur Agronomen und der Lebensmittel Ingenieuren SVAL

Martin Schläpfer, Direktor für Wirtschaftspolitik Migros Genossenschaftsbund

Josef Sommer, Leiter Region Zentralschweiz fenaco, Leiter Division Landi

Markus Willmann, Leiter Geschäftsbereich Industrie Emmi

Anmeldung

Datum Mittwoch, 28. Oktober 2015, 08.00 bis 17.00 Uhr

Tagungssprache Deutsch (1 Referat in Englisch)

Tagungsort Messe Luzern, Forum

Preisübersicht

regulär CHF 450.–

reduziert (für Mitglieder des Vereins «Förderkreis Brennpunkt Nahrung») CHF 405.–

Anmeldung
brennpunkt-nahrung.ch

Schweizer Zucker.
Weil aus der Schweiz.



Schweizer Zucker AG
zucker.ch



Wir versprechen Liebe, ab 2019
über 150 Produkte mit weniger
Zucker, Salz und Fett, aber mehr
Nahrungsfasern herzustellen.

Mehr auf
generation-m.ch

GENERATION **M**

MIGROS
Ein **M** besser.

Verein Förderkreis Brennpunkt Nahrung



Guido Egli
Präsident Verein
«Förderkreis
Brennpunkt
Nahrung»

Der Verein «Förderkreis Brennpunkt Nahrung» unterstützt die Schaffung einer nationalen Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Förderung der Meinungsbildung zu Trends und Perspektiven in der Agrar- und Nahrungsmittelwirtschaft. Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung schafft eine solche Plattform. Sie setzt sich ein für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Darum lohnt es sich, dem Förderkreis beizutreten:

- 10 % Ermässigung auf die Kongressgebühr*
- Vorrangrecht als Aussteller
- Einladung zur jährlichen Generalversammlung
- Zugang zu weiteren Vereinsaktivitäten gemäss Ankündigung

Präsident: Guido Egli, ifm Food Marketing

Quästor: Urs Hunkeler, VR-Präsident Messe Luzern

Aktuarin: Barbara Kretz, Projektleiterin Kongresse Messe Luzern

Namhafte Vertreter aus der Agro-Food-Branche sind bereits Mitglied des Förderkreises Brennpunkt Nahrung. Zum Beispiel:

Pistor AG, Max Felchlin AG, Heba Food Holding, Haco AG, Bell AG, Reitzel (Suisse) SA, Provins, Bio Suisse und weitere.

Kosten pro Jahr

Natürliche Person	CHF 100.–
—	
Unternehmen bis 100 Angestellte oder öffentliche oder gemeinnützige* Institution	CHF 500.–
—	
Unternehmen ab 101 Angestellte oder nicht gemeinnützige Institution*	CHF 1'500.–

* Von der vergünstigten Kongressgebühr können Vorstands- und GL-Mitglieder profitieren.

Mitglied werden
brennpunkt-nahrung.ch



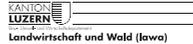
brennpunkt nahrung

Veranstaltungspartner

Hauptsponsor



Tagungspartner



Aussteller

IP-SUISSE, Emmi, HUG, Schweizer Zucker

Medienpartner



Mit Unterstützung von



Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Telefon 041 318 37 00, info@brennpunkt-nahrung.ch
Redaktionsschluss: 13. Mai 2015
Konzept und Gestaltung: Messe Luzern

